

Worte aus dem MorgenLand

14.12.2016

Aus dem „MARIA STRAHL“

141. Das Thema: Ave Maria

Und so klingt es überall. Einmal klingt's von der Glocke und einmal klingt's vom Schnee, einmal klingt's vom Christkind in diesen weihnachtlichen, adventlichen Stunden hier und dann eben von der Maria. Deswegen möchten wir noch einmal eine Information geben, dass sie in euren Herzen einen guten Platz hat. Gott zum Grusse.

Diese Ave Maria, diese Mutter ist eine Person - und so möge diese in vielen Herzen eurer Frauen, eures Weiblichen auftauchen- **die ohne Zweifel ist. Sie hat keinen Selbstzweifel.** Da ist das Kind, sie ist aufgehoben, es ist geboren, es ist Licht und die anderen kommen und es ist da. Dieses Dasein verkörpert diese starke Frau. **Und diese starke Frau lebt in jeder Frau und in jedem Mann.** Und wieder macht sie etwas, was eine sehr vernünftige und große und gute Haltung ist für 2017. Es ist diese Daseins -, diese Energiedaseinskraft und noch einmal eben die Parallelisierung mit der Erde.

Die Erde kennt keine Selbstzweifel. Schaut es euch an nochmal, schaut diese Figur an, die dort sitzt in euren Krippen und die dort gespielt wird überall. Sie hat keinen Zweifel. Da ist, das was da ist. **Keine Kartoffel auf eurer Erde hat einen Zweifel, keinen Strudel, den ihr backt mit all seinen Zutaten, hat Zweifel und nichts an dem Licht, das ihr anzündet an der Kerze, hat einen Zweifel an sich selbst.**

Das ist die weibliche Kraft, die diese Ave Maria in sich trägt und nehmet diese, dafür ist die weihnachtliche, adventliche Zeit da, auch die anderen Ahnen mitzunehmen, die Vorfahren mitzunehmen. Immer an der Familie

des Zweifel hanget auch in der Regel die Vorfamilie, die Urfamilie, wo auch irgendwo die Mutterlinien in dem Zweifeln waren und wo die Frau an sich zweifelt, verzweifelt auch der Mann an sich und kann der Familie in der Regel nicht gerecht werden.

Für diese Möglichkeit der Information vielen Dank.

Das Energiebild, dieses Energiewort, die Metapher ergibt sich schon aus dem Gesagten. Und das kann das Herz einen Moment lang in diese Energie, in die Idee auch, in die Metapher der Frau versetzen, die gerade das Kind geboren hat und die natürlich auch mit der Erde viel Verbindung hat. Sie nimmt ja die Zweige, sie macht es warm. Dasjenige Wasser hat sie, um dem Kinde abzuträufeln das Blut und den Schweiß und es zu hüllen dann in die Wärme. Also nimmt sie viel von der Erde und sie braucht alle Zweifelsfreiheit dessen, was die Erde ihr gibt. Und genau das tut sie. Das ist die Verbindung der Maria, der Gesegneten mit dem Kind. Und das ist auch die Verbindung der Frau mit der Erde. Und so ist in einer ganz schnellen Weise in dieser adventlichen, weihnachtlichen Zeit, die eine hoch energetische Kraft in sich trägt und die die starke neue Sonne in sich trägt. Und ihr könnt beleuchten auch schon und informieren sozusagen auch diejenigen Ahnen und die hinter euch liegenden Generationen, die sich dann neu und gut modellhaft in die Matrix der richtigen Familie aufstellen können.

Gott zum Grusse. Dafür ist es das Energiewort, das Energiebild und die Information der Ave Maria an diesem adventlichen Tag noch einmal. Gott zum Grusse für diese Informationen der Übermittlung. Dank.

.



Übermittelt von
Andrea Schirnack

mCrgenland

Mein Name ist Andrea Zimmer.

Ich schreibe seit einiger Zeit die „Worte aus dem Morgenland“, die jeden Mittwoch bzw. Donnerstag auf dieser Seite veröffentlicht werden und ich möchte mich hiermit kurz vorstellen. Ich bin Österreicherin, wohne in der Steiermark und lebe seit Ende 2014 in Aschau im Chiemgau. Beruflich komme ich aus der Hotellerie und habe mehrere Hotels in Österreich geleitet. In den vergangenen Jahren habe ich mit Dr. Rüdiger Dahlke und seiner Frau ein spirituelles Zentrum in der Steiermark aufgebaut. Meine ganze Liebe gilt nun der medialen Gabe in mir, die ich in der Medialen Woche und der anschließenden Ausbildung in 2014 für mich entdeckt habe. Die gemeinsame tägliche Arbeit, die Seminarbegleitung, also diese laufende Praxiszeit mit Andrea Schirnack sind eine wunderbare Möglichkeit der Weiterentwicklung. Die Worte aus dem Morgenland zu schreiben, liebe ich sehr. Für mich sind diese Worte am Puls der Zeit und oft für mich persönlich bedeutsam. Ich bedanke mich sehr für diese schöne Zusammenarbeit mit Andrea und der Geistigen Welt.



Geschrieben von
Andrea Zimmer

mCorgenland